

Hier schwingen bald Senioren den Kochlöffel

Projekt „Gemeinsam Kochen“ von Bürgerstiftung und Seniorenbeirat startet im Januar / Anmeldung ab sofort

-ben- LÜDINGHAUSEN. Kochen ist in – zumindest wenn man den unzähligen Kochshows im Fernsehen glaubt. Im Grunde ein erfreulicher Trend. Aus frischen Lebensmitteln im besten Falle etwas richtig Leckeren zaubern und das am Ende noch in geselliger Runde mit der Familie oder Freunden genießen – das ist ein echtes Stück Lebensfreude. Eine Lebensfreude, die auch im fortgeschrittenen Alter nicht fehlen sollte. Davon sind jedenfalls Seniorenbeirat und Bürgerstiftung überzeugt. Gemeinsam bieten sie darum ab Januar 2015 das neue Projekt „Gemeinsam Kochen“ an. Einmal im Monat können künftig interessierte Senioren – Männer wie Frauen, vermeintliche Kochprofis wie auch blutige Anfänger – in der mit allen technischen Feinheiten ausgestatteten Unterrichtsküche der Familienbildungsstätte (Fbs) den Kochlöffel schwingen.

„Maximal zehn Personen



In der schicken Küche der Fbs sollen schon bald Senioren einmal im Monat gemeinsam kochen. Vorgestellt wurde jetzt das Projekt von (v.l.) Christa Gielen und Gerda Danz (Seniorenbeirat), Boris Sander (Fbs), Johann Gielen (Seniorenbeirat), Michael Zawisch (Pflegedienst Caragenza), Bernhard Krämer (Bürgerstiftung) und Martina Lunemann (Pflegedienst Caragenza).

Foto: ben

können sich pro Termin anmelden“, erklärte Johann Gielen, Seniorenbeiratsmitglied und Ideengeber, bei der Projektvorstellung am Mittwochmorgen in der Fbs. Er selbst wird mit seiner Frau die Treffen leiten. Jeweils an

einem Donnerstagvormittag soll dann in geselliger Runde von 10 bis 14 Uhr gemeinsam geschnibbelt, gekocht, gebraten, geschmort und gebacken werden – inklusive der gemeinsamen Verpesigung der Gerichte.

„Ob Hausmannskost, regionale Gerichte oder auch Rezepte aus alten Tagen“, so Gielen, „wir kochen, worauf die Teilnehmer Lust und Appetit haben.“ Lediglich für den ersten Termin am 22. Januar werde die Speisefolge

bereits vorher festgelegt. Bei der Premiere übernimmt einmalig auch der Seniorenbeirat die Kosten für die Lebensmittel. Danach sollen sich die Teilnehmer mit einer Umlage an den Kosten beteiligen.

Finanziell gefördert wird das Projekt sowohl von der Bürgerstiftung als auch vom ambulanten Pflegedienst Caragenza. Interessierte Senioren melden sich bei Johann Gielen unter ☎ 8 93 05 35. Wer selbst nicht mehr gut zu Fuß ist, wird auch auf Wunsch daheim abgeholt. Und auch Rollstuhlfahrer sind ausdrücklich willkommen, ist doch die Küche der Familienbildungsstätte auch für sie speziell geeignet.

„Wir freuen uns, mit diesem Angebot älteren Menschen die Gelegenheit zu geben, nicht nur Spaß am gemeinsamen Kochen zu finden, sondern auch neue soziale Kontakte zu knüpfen“, zeigte sich Bernhard Krämer von der Bürgerstiftung vom Projekt überzeugt.